



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Georg Ebers an Adolf Erman**

**Ebers, Georg**

**Leipzig, 26.11.1879**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-75891](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-75891)

Leipzig, den 26. Nov. 1847.

Lieber Freund.

Vielen Dank für Ihre gütigen Zettel, die sich mit meinem letzten Gespräch zu haben erkennen. Also Linné liest bei Ihnen hier, richtig! Das freut mich für den begabten und geübten u. fleißigen jungen Mann, der gewiß zu denjenigen meiner Schüler gehört, die der Leipziger Schule u. mir ein mal Ehre machen werden. Er geht mir ja elend genug, aber wie dauern muß ich doch sein, daß der Same, den ich streute, vielfach auf so gutem Boden gefallen ist. Meine Schüler sind unter den jungen deutschen Aegyptologen doch die tüchtigsten. Wer will das leugnen? Heute möchte ich Sie nur bitten Linné zu ersuchen mir bald den Band von Bunsens Aegyptens Stelle (englisch) mit dem Vocabular, den ich ihm schicken, zurück zu schicken. Er soll mir auch mal schreiben u. seine Adresse schicken. Grüßen Sie ihn vielmals.

Sie

Die Lauth'schen Leistungen mit ihrem  
Blödsinn u. ihren Begehrungen laß  
ich ganz unversiebt. Dem Mann  
gehört das größte Recht, wenn  
man ihn nicht schweig. - Er kann  
nicht einen Mörder nennen, u. ich  
bleibe stumm. Laßen Sie ihn auch  
laufen. Gelegentlich zeigt sich wohl  
mit diesem Mann operirt.  
Adieu für heute.

Ihr Inn ergeben

Joseph



